

Annahmemenge und LKW-Aufkommen

Annahmemenge:

- Größe der Deponie: ca. 750.000 m³
- mittlere Jahresmenge: ca. 50.000 m³ – 100.000 m³
- durchschnittliche Tagesmenge: ca. 250 – 500 m³ (bei 200 Arbeitstagen/Jahr)

Durchschnittliches LKW-Aufkommen:

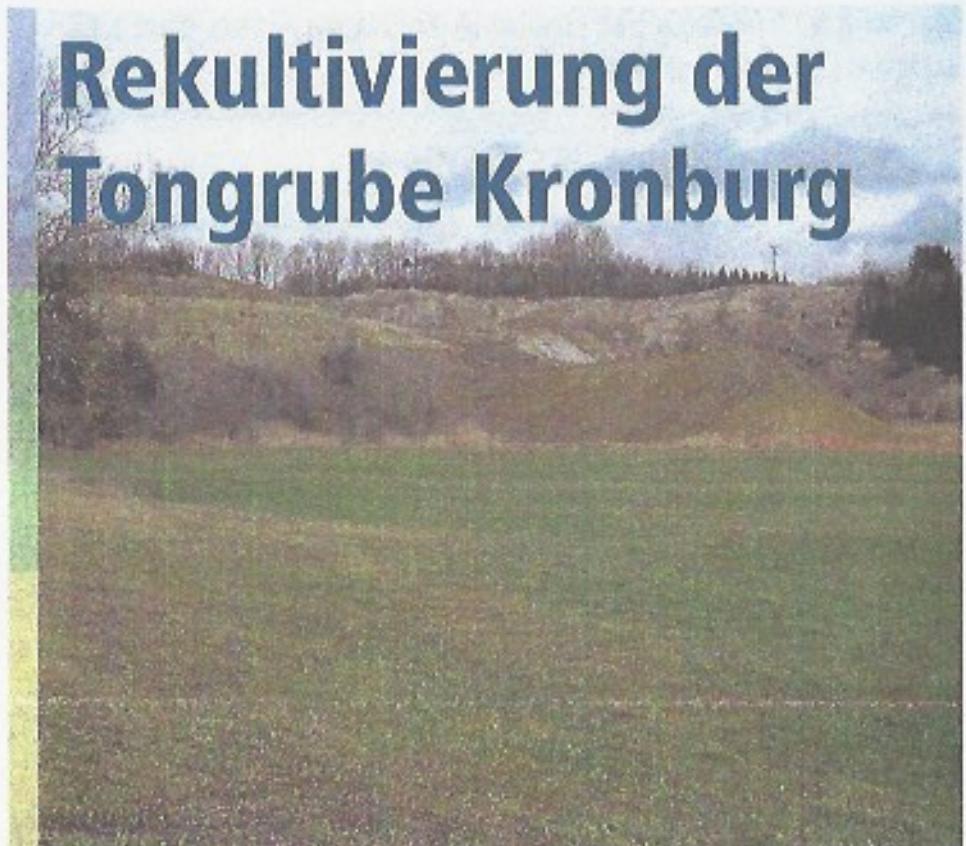
- 15 – 30 LKW-Ladungen
- 30 – 60 Fahrzeugbewegungen/Tag
(Hin- und Rückfahrt)
- Verteilung auf bis zu 3 verschiedene An- und Abfahrtstrecken (je nach Anfall):
 - Am Schloss vorbei in Richtung Woringen
 - durch den Ort in Richtung Dickenreishausen
 - in Richtung Illerbeuren
- LKW ausgerüstet nach aktuellen Lärm- und Abgaswerten
- während des aktiven Tonabbaus waren es noch bis zu 50 LKW-Fuhren/Tag



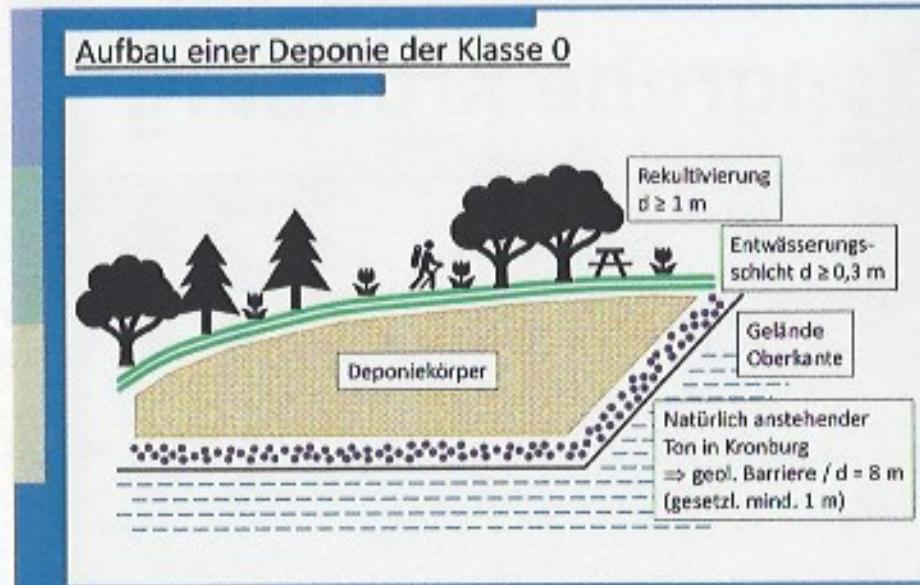
Fazit:

- Nicht mehr Verkehrsaufkommen als beim Tonabbau
- Weniger Maschinen im Deponiebetrieb als beim Tonabbau
- Keine Verschlechterung der Lebensqualität durch:
 - das einzubauende Material
 - das Verkehrsaufkommen
 - Geräuschemissionen des Grubenbetriebes
- Wiederherstellung des ursprünglichen Landschaftsbildes

Rekultivierung der Tongrube Kronburg



Eignung und Aufbau der Grube in Kronburg – was darf mit welchen Werten wo hin?



Begriffserklärung: Was ist Abfall?

Anthropogen (von Menschenhand beeinflusst): Alles was Anthropogen ist und wessen ich mich entledigen will, ist Abfall. Sofern ich diesen Abfall in eine Ablagerung/Verfüllung verbringen will, ist er zu untersuchen und entsprechend den Werten in die dafür zugelassene Anlage zu verbringen.

Geogen (von Gotteshand gegeben): Gewachsene Böden, infolge natürlicher Entstehungsprozesse verursacht (z. B. Humus, Mutterboden, erhaltige Böden).

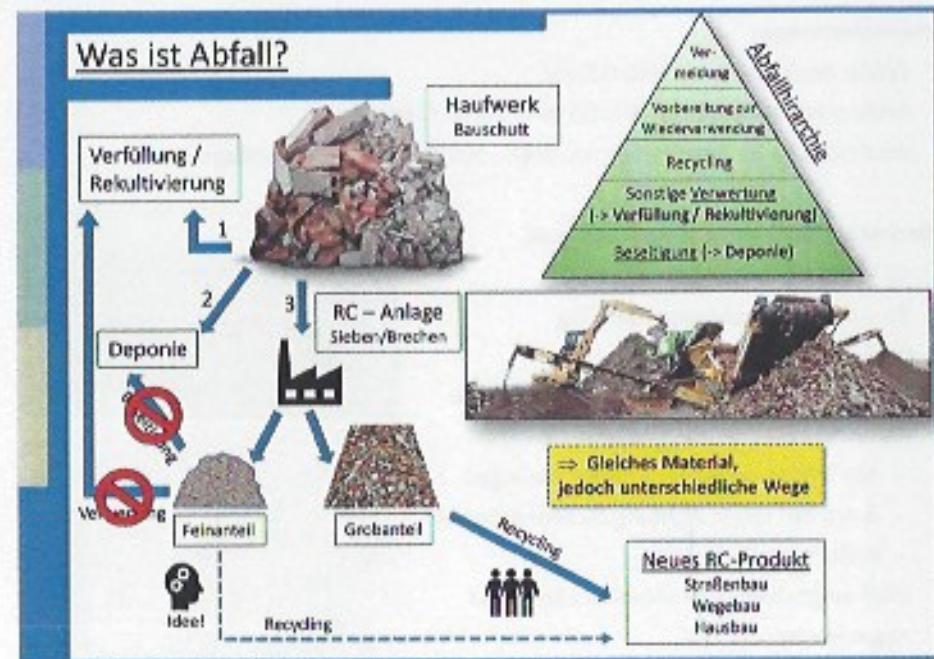
Begriffserklärung: Was ist eine Deponie der Klasse 0?

In einer Deponie der Klasse 0 (Deponie für Inertabfälle) werden gering belasteter Boden und Steine oder unbelasteter Bauschutt gelagert. Eine solche Anlage hat eine Entwässerungsschicht von 0,3 Metern Dicke sowie eine geologische Barriere von mindestens einem Meter.

Welche Abfälle werden in einer Deponie der Klasse 0 gelagert?

Unter Inertabfälle fallen vor allem mineralische, vorsortierte und separierte Bau- und Abbruchabfälle aus Bautätigkeiten mit nur geringfügig anhaftenden nichtmineralischen Fremdstandteilen. Unter Vorsortierung ist keine Aufbereitung, sondern die Aussortierung und Separierung unzulässiger Materialien zu verstehen.

Was ist mineralischer Abfall?



Mineralische Abfälle sind in der Regel:

- Bodenaushub
 - unterhalb einer asphaltierten Straße/Kanalaushub (Bild 1)
 - aus landwirtschaftlichen Flächen entlang einer Staats- oder Bundesstraße (Bild 2)
 - aus einer ehemaligen Bebauung (Bild 3)
 - Bodenabtrag entlang einer Straße (Bild 4)
- Feuchtigkeitssanierung, kein gewachsener Boden, unterschiedliches Verfüllmaterial (Teeranstrich) (Bild 5)
- Haufwerk/Bauschutt (Bild 6)

